

## Auf der Spur von Lebensmittelabfällen ... in meiner Küche?

Lebensmittelabfälle sind ein gravierendes Problem unserer Gesellschaft. Sie fallen in allen Bereichen der Lebensmittelnutzung an, so auch im gastronomischen Umfeld. Eine Auseinandersetzung mit dieser Thematik am Beginn der berufsbildenden Ausbildung stellt eine Chance dar, dieses Thema früh zu vermitteln und eine Integration in den Arbeitsalltag zu ermöglichen.

Dieses Projekt soll dazu dienen, sich diesem Thema zu Beginn der Ausbildung intensiv zu nähern und gemeinsam Konsequenzen für sich und das zukünftige Berufsfeld abzuleiten. Kern ist die praktische Erhebung von Lebensmittelabfällen in Küchen, um deren alltägliches Auftreten hautnah zu erfahren.

Zielgruppe: Schüler\_innen in (berufsbildenden) Schulen mit einem lebensmittelverarbeitenden, gastronomischen, ernährungswissenschaftlichen Schwerpunkt; idealerweise 1. Klasse

### Themen der Blöcke



#### 1 - Lebensmittelabfälle kennenlernen

Auseinandersetzung mit den Themen: Was sind Lebensmittelabfälle?; Wie kommt es dazu? - Ursache & Gründe; Das Problem im Hintergrund



#### 2 - Vorbereitung einer Spurensuche

Vorbereitung der praktischen Erhebung in Kleingruppen, Entwicklung der eigenen Fragestellung, des Erhebungsmaterial und der Auswertungsmethode



#### 3 - Auf Spurensuche

Praktische Erhebung in Kleingruppen in Küchen und Auswertung der Daten



#### 4 - Ich kann das anders

Austausch & Reflexion der Erhebungserfahrungen und gemeinsames Erarbeiten von Konsequenzen

### Dauer

Dieses Projekt umfasst 16 UE zu 50 min, die in 4 Blöcke á 4 UE zusammengefasst werden. 3 Blöcke werden mit der gesamten Gruppe abgehalten, 1 Block ist die praktische Erhebung, die die Schüler\_innen selbstständig durchführen.

In welchem Zeitraum die Blöcke abgehalten werden, wird mit jeder Klasse individuell abgestimmt.

### Ort

Die Projekteinheiten finden im Klassenraum statt, die Erhebung in einer vorab abgestimmten Küche, wie zB Lehrküche, Internatsküche, Privatküche.

### Kosten

feld:Schule wird vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Umweltschutz zu 50% finanziell gefördert, vorausgesetzt die restlichen 50% (= 32,50 € / UE) werden vom Erhalter der Bildungseinrichtung getragen. Die Abrechnung erfolgt über die feld:schafft direkt mit den Fördergeber\_innen.



### Kontakt & Buchung

[bildung@feldschafft.at](mailto:bildung@feldschafft.at)

0681 81 81 43 42 (Claudia Sacher)